

# Ertrinkungs- und Tauchunfall

Dr. Abidin Geles

Copyright - All Rights Reserved: This document and all other data on the homepage are not to publish or reproduce without the permission of the author Dr. Abidin Geles.

[www.medwissen.ch](http://www.medwissen.ch)

## Ertrinkungs- und Tauchunfall

Kinder 2-4 Jahren machen 15-20 % der Unfälle aus! (Heutzutage hat fast jedes Privathaus ein Pool)

Aspiration mit Laryngospasmus und trockenes Ertrinken.

Temperatur des Wassers ist die Halbwertszeit für das Schwimmen, also wenn die Temperatur des Wassers 4 Grad C ist, dann ist man 8 Minuten in der Lage zu schwimmen. ?

Ertrinken □ Panik □ Luft wird angehalten, dann irgendwann wird ein Laryngospasmus entwickelt und ertrinken trocken □ Hypoxie □ TOD

Wenn was aspiriert wird kommt schaumig aus dem Mund, weil das Aspirat sich mit Surfactant aus der Lunge vermischt.

Sekundäres Ertrinken = ARDS - bis zu 24h, daher Observanz, Multiorganversagen

Aspiration vom Schlamm ist immer mit massiven Pneumonie einhergehend.

Wenn keine Atmung, ist die Wahrscheinlichkeit dass er aspiriert hat sehr gering

Beatmen (PEEP niedrig halten also 5-8 cm H<sub>2</sub>O),

Lagerung (Trauma mit Verletzung der HWS mit Atemnot)

Kleidung vom Körper weg, Wärmedecken

Monitoring (Temperatur, EKG, Pulsoxie, Capnometrie, BGA,

BZ,

Zentralvenöser Zugang (Dialysecavakatheter)

Magensonde

**Tauchunfall:** Kompressionsphase = Abtauchen,

Dekompressionsphase = Auftauchen

Wasserdruck in 20 Meter Tiefe ist etwa 2 Atmosphärendruck (Ein Autoreifen hat 1,8 atm. Druck), Wenn man schnell auftaucht, Lunge

**dehnt sich aus**, wenn ein Lungenbläschen den Druckausgleich nicht machen kann wird es platzen, dann entstehen **Mikroblasen**, die dann ins Hirn gehen und einen Schlaganfall verursachen.

Der Stickstoff wirkt narkotisch (**Tiefenrausch = N<sub>2</sub>-Vergiftung**), **Ab 35 Meter Stress, Angst, eigene Wahrnehmung ist verändert, reagieren nicht adäquat**

**O<sub>2</sub>-Vergiftung:** O<sub>2</sub> wirkt ab einer Tiefe **nephrotoxisch mit Krampfanfall**

## **CO<sub>2</sub>-Vergiftung**

### **Dekompressionskrankheit = DCS**

Wenn man schnell auftaucht, entstehen **Gasbläschen**, diese verursachen die Beschwerden, je nachdem wo: RM: **Sensibilitätstörung**, Gelenk: **Schmerzen**, Kopf: **Starke Müdigkeit**, Innenohr: **Schwindel, Hörverlust**, Herz/Kreislauf: **Kreislaufstörung wie bei MI, Hypovol., Pneumothorax eher Raritäten**, irgend etwas neurologisches ist als ein Tauchunfall zu bezeichnen, jede Form der Neurologie **ad Druckkammer**.

**Tauchpartner mit dem Verunfallten** auch immer mitschicken (Anamnese, Falls was noch kommt kann man gleich mittherapieren in der Druckkammer.

### **Therapie:**

**Hohe O<sub>2</sub>-Gabe**

**Flüssigkeit in reichen Mengen**

Transport ad nächste Druckkammer (Anamnese: Wie tief, wie häufig, wann Symptombeginn, Pause zwischen den Tauchgängen,... das alles bestimmt die Therapie in der Druckkammer)

Bei Fragen / Feedback bitte E-Mail an [abidin.geles@gmail.com](mailto:abidin.geles@gmail.com)  
DANKE